

Rechtsgeschichten

Freudenberg

2021

ISBN 978-3-406-76785-2

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Tobias Freudenberg
Rechtsgeschichten


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Tobias Freudenberg

RECHTSGESCHICHTEN

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Inhaltsverzeichnis

Vorwort 6

Rechtsanwälte & Rechtsmarkt

Anwaltliche Verschwiegenheit 10
 Krankes Rechtssystem? 12
 Was Rechtsuchende wollen, wissen Juristen am besten 14
 Anwalts-Oscars 16
 »Jura not alone« 18
 Bundesaußenanwaltskammer 20
 Von Mandanten und Kunden 22
 Anwälte zwischen Justiz und Verbraucherschutz ... 24
 Systemrelevanz 26
 Mit Recht gut beraten 28
 Oben ohne 30
 Verkehrsrecht adieu? 32

Rechtsprechung & Justiz

Team Resopal 36
 Lange Leitung 38
 Karlsruhe auf allen Kanälen 40
 Diesel am Ende? 42
 Papierner Rechtsverkehr 44
 Der Fortschritt ist eine Schnecke 46
 Kauderwelsch aus Luxemburg 48
 Was Richter qualifiziert 50
 Die Kundin ist ein Kontoinhaber 52
 Verkündungsverwirrung 54
 Unzufriedene Justiz 56
 Klagelos 58

Rechtspolitik & Gesetzgebung

Lückenschließer	62
Bundesbeamtenboom	64
Expertenkommission 4.0	66
Recht verständlich	68
Deckel drauf – und dann?	70
Legislativwut in Lederhosen	72
Wenn sich Recht erübrigt	74
Gassi-Gesetz	76
Verkehrte Welt	78
Der Rechtsstaat	80

Rechtswissenschaft & Rechtsliteratur

Die Sprache der Staatsrechtslehre	84
Politiker, Promotionen, Plagiate	86
Eine Schrift zum Feste	88
Bildungsstand	90
Kritik des Rechts	92
Ästhetische Rechtsliteratur	94

Rechtswelt & Sonstiges Recht

Eine Titelgeschichte	98
Mein Leibgeding	100
Kulturitis	102
An jedem Tag ein Tag	104
Generationen von Juristen	106
Das freie Internet	108
Die Personalspekulation	110
Juristen in der Krise	112
Wohin mit dem ganzen Geld?	114
POTUS und SCOTUS	116

Vorwort

Das Recht gilt gemeinhin als trockene Materie. Juristen wissen: Genau das Gegenteil ist der Fall. Recht ist vielseitig und spannend, zumal es sich ständig weiterentwickelt und verändert.

Zur Vielfalt der Juristerei tragen auch die zahlreichen Rechtsberufe bei, deren Spektrum das Jurastudium seit jeher so beliebt macht. Allein die Anwaltschaft mit ihren fast 170.000 Berufsträgerinnen und Berufsträgern ist ein heterogenes Gebilde, das aus Generalisten und Spezialisten, Individualisten und Großkanzlisten sowie einer wachsenden Zahl von Syndikusrechtsanwälten besteht. Dazu kommen gut 25.000 Justizjuristen sowie Verwaltungsjuristen, Notare, Hochschullehrer, Rechtspolitiker und viele andere mehr.

Sie alle wirken daran mit, dass das Recht seine überragenden Aufgaben erfüllt, das soziale Miteinander zu ordnen, Konflikte verbindlich zu lösen und den Einzelnen vor Übergriffen anderer Personen oder des Staates zu schützen.

Bei der großen gesellschaftlichen Verantwortung, die auf den Schultern des Rechts lastet, hat es auch seine heiteren Seiten, etwa in kuriosen Fällen, witzigen Gerichtsentscheidungen oder skurrilen Stilblüten der Juristensprache.

Kurzum: Es gibt kaum eine abwechslungsreiche und interessantere Materie als das Recht.

Das spiegelt sich auch in den kleinen Rechtsgeschichten in diesem Buch wider. Es versammelt fünfzig Texte, die in den letzten Jahren entstanden und als Kolumnen in der Neuen Juristischen Wochenschrift (NJW) sowie der Zeitschrift für Rechtspolitik (ZRP) erschienen sind. Es sind oft kritische und teils zugespitzte Betrachtungen des Rechts und des Rechtswesens. Es sind gleichsam Glossen aus dem Glashaushaus – denn der, der dem Recht und den Juristen darin den

Spiegel vorhält, sitzt mit im Boot. Manche Texte sind daher auch eine kritische Selbstreflexion.

Die Beiträge sind mal ernst, mal heiter. Sie schauen mit einem ganz eigenen Blick auf die Rechtswelt und versuchen, das Besondere im Rechtsalltäglichen zu entdecken. Wenn sie zum Nachdenken anregen, neue Perspektiven eröffnen oder einfach nur unterhalten, haben die Rechtsgeschichten ihren Zweck erfüllt.

An diese Stelle gehört noch der Hinweis, dass sich das Recht dynamisch entwickelt, es ist einem stetigen Veränderungsprozess unterworfen. Das gilt auch für das Rechtsleben und für die handelnden Personen. Es kommt daher vor, dass einzelne Kolumnen nicht mehr auf dem neuesten Stand sind, weil sich die Rechtslage geändert hat oder weil die damaligen Protagonisten heute nicht mehr in ihren Ämtern sind. Die ausgewählten Texte passen aus meiner Sicht, auch wenn sie älteren Datums sind, noch gut in die Zeit. Von einer Überarbeitung oder einer Aktualisierung für die Neuveröffentlichung habe ich daher abgesehen.

Tobias Freudenberg

Frankfurt am Main, September 2020